

# PRESSEMITTEILUNG



Gutenberg  
Museum  
Mainz

## Nutzung der Medienfassade am Gutenberg-Museum aufgrund von Angriffen rechtsextremer Äußerungen eingeschränkt

**Mainz.** Das „Moving Types“-Projekt an der Medienfassade des Gutenberg-Museums erfuhr am vergangenen Sonntag, einen Tag nach dem Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust, einen Angriff durch rechtsextreme Äußerungen. „Das ist ein Angriff auf die demokratischen Grundwerte unserer Gesellschaft, den wir aufs Schärfste verurteilen und keinesfalls tolerieren werden“ äußerte sich Kulturdezernentin Marianne Grosse. Das Gutenberg-Museum sah sich daher gezwungen, die Nutzung der „Moving Types“ einzuschränken und hat den Vorfall der Polizei für weitere Ermittlungen übergeben.

Seit 2011 empfangen bereits von weitem die Passant:innen vor dem Gutenberg-Museum die Botschaften der Medienfassade, die als Teil der vielfach preisgekrönte Medienausstellung „Moving Types – Lettern in Bewegung“ – ein Projekt des Zentrums Zeitbasierte Gestaltung in Kooperation des Instituts für Mediengestaltung der Hochschule Mainz und der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd mit dem Gutenberg-Museum – am Ausstellungsgebäude angebracht wurde und laden ein, Schrift in Bewegung bewusst zu erleben. Die Medienfassade verbindet anhand bewegter Schrift das Museum mit dem öffentlichen Raum. Alle Bürger:innen konnten an dem Projekt partizipieren, indem sie per SMS-Botschaft die bewegten Lettern an der Fassade mitgestalten und hunderte kleine LEDs buchstäblich zum Tanzen bringen konnten. Mit diesem Projekt war es dem Gutenberg-Museum ein Anliegen, sowohl die Erfindung Johannes Gutenbergs anhand neuer Medien zu vermitteln, als auch durch die Möglichkeit der Partizipation das Demokratieverständnis in der Gesellschaft zu stärken. „Das Gutenberg-Museum begreift sich als Einrichtung, die das Zusammenleben in einer demokratischen Gemeinschaft fördert. Wir verstehen unsere Arbeit als aktiven Dienst an der Gesellschaft sowie als wichtigen Beitrag zu deren Entwicklung“ betont Museumsdirektor Dr. Ulf Sölter.

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | [www.gutenberg-museum.de](http://www.gutenberg-museum.de)  
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)  
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen  
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE48 5535 0010 1800 0003 31,  
Swift-Bic. MALADE51WOR, Verwendungszweck: "511430000386"

Ansprechpartner:innen:

Dr. Ulf Sölter, Direktor,  
Tel. 06131 / 12 26 40, E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)

Martina Illner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
Tel. 06131 / 12 26 79, E-Mail: [martina.illner@stadt.mainz.de](mailto:martina.illner@stadt.mainz.de)

Mainz, den 02.02.2024  
Dr. Ulf Sölter  
Direktor